

Protokoll:

Frau Gniffe erklärt auf Nachfrage, dass die Informationen der Initiative "Kita isst besser" vom Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten bei der Erarbeitung der Arbeitshilfe mitverwendet worden sind. Die Arbeitsgruppe hätte Kontakt mit der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung und Ernährungsberatung RLP, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum aufgenommen. Den Kitas seien die Materialien bekannt. Die städt. Kitas beteiligten sich u.a. am EU-Schulprogramm. Das Programm beinhaltet die Verteilung von frischem Obst und Gemüse an Kita-Kinder und Schulkinder. Der Link zur Initiative „Kita isst besser“ wurde unter Ziffer 10. der Arbeitshilfe ergänzt.

Herr Seuling erläutert, dass er in der Arbeitshilfe das Thema „inklusive Betreuung in den Kitas vermisst.

Einzelne Ausschussmitglieder merken an, dass die Qualität des Mittagessens im Hinblick auf kindgerechtes Essen und Nachhaltigkeit verbesserungswürdig sei. Frau Gniffke erklärt, dass die städt. Kitas von der Rhein-Mosel-Werkstatt (RMW) mit Mittagessen beliefert werden. Diese habe sich als einziges Unternehmen auf die öffentliche Ausschreibung beworben. Aspekte aus der Broschüre „DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder“ wurden bei den Ausschreibungen mit aufgenommen. Die Kitas könnten innerhalb der Menüs auf dem wöchentlichen Speiseplan ihr gewünschtes Essen zusammenstellen. Bezüglich der Qualitätssicherung fanden in der Vergangenheit gemeinsame Gespräche mit den Kita-Leitungen, dem Elternausschuss, dem Träger, der Fachberatung und der RMW statt. Diese sollen nun nochmals aufgenommen werden. Hierbei sollen neben den Aspekten der Qualität und der Müllvermeidung auch die Möglichkeit der Erweiterung von Kapazitäten mit Blick auf das neue KiTaG ab 01.07.2021 angesprochen werden.

Die aktualisierte Arbeitshilfe ist im Internet unter dem Link <https://www.koblenz.de/leben-in-koblenz/familie/kindertagesbetreuung/kindertagesstaetten/> abrufbar.